

zwischenkunft eines Theils der Einwohner eines benachbarten Landes in eure Angelegenheiten, welche so strafwürdig zu den ersten Unruhen beygetragen haben, die Flamme welche eben am Auslöschten war, zum Theil aufs Neue entzündet, und eine betrügerische Erwartung genährt, daß, durch Mitwirkung von aussen ein mehr erfolgreiches Bestreben gemacht werden möchte von den Verrätherischen und Treulosen, um ihre Verbindlichkeit gegen ihre Sovrain abzuschütteln.

Im Verfolg ihrer schädlichen Absichten ward von einigen wenigen werthlosen Flüchtlingen ein neuer Einfall auf euern Boden versucht, in Gemeinschaft mit gesetzlosen Banditten deren unmittelbaren Gegenstand die Plünderung und Verheerung der Provinz war, während es ihre fernere Hoffnung war, die Banden für immer zu zerreißen, welche sie an das Mutterland bindet.

Solchergestalt aufs Neue aufgerufen zur Vertheidigung alles dessen was euch lieb und theuer ist, war euer Erfolg in der Zurücktreibung dieser zweiten Angriffs-Handlung nicht weniger vollkommen, als er war in der schnellen Unterdrückung des vorhergehenden Aufstandes: noch war eure Tapferkeit, eure Treue, eure Menschlichkeit weniger hervorragend an den Tag gelegt, als sie es bereits zuvor waren bey jener denkwürdigen Gelegenheit.

In der Verfügung der Gefangenen welche zu dieser Zeit gemacht wurden, stellten sich Umstände ein, welche es mir zur Pflicht machten den gelinden Lauf zu verfolgen, welche Ihrer Majestät Rathgeber zuvor vorgeschrieben hatten: und bey einer Gelegenheit welche so laut für ein Exempel von Strenge rief, als irgend eines das wahrscheinlicher Weise je vorkam in den Geschichts-Büchern der Menschheit, wurde Todesstrafe bloß in einer einzigen Instanz ausgeübt.

Es möchte vernünftiger Weise erwartet worden seyn, nach dem wiederholten Mißlingen von Versuchen der Verbündeten ihre